

Musikalischer Streifzug durch die Filmgeschichte

„Die Schoenen“ bringen französisches Lebensgefühl auf die Bühne

Von Angelika Hartjenstein

Holzwickede. Stilechte Unterhaltung à la Française durften die Gäste der „Französischen Kulturtagge“ am Samstag im Forum des Schulzentrums mit der deutsch-französischen Chanson-Band „Die Schoenen“ erleben.

„Licht aus, Spot an!“, hieß es, als die Band für ihre musikalisch-cineastische Soirée erstmals in Holzwickede die Bühne betrat. Und ihr Auftritt gestaltete sich gleich in doppelter Hinsicht als ein ganz besonderes Erlebnis für das Publikum. Denn zu Ehren ihres Geburtstages, den die ausdrucksstarke Chansonnière Anne Schoenen auf der Bühne verbrachte, war eigens der Jazzmusiker Jörg Kaufmann angereist. Als

Stargast des Abends erfüllte er der Sängerin damit einen heiß ersehnten Wunsch. Der Künstler am Saxophon ließ die Sängerin nach etwa dem ersten Drittel ihres Auftritts in der ersten Reihe Platz nehmen und brachte ihr zusammen mit ihrer Band als Geburtstagsständchen eine Interpretation des Jazz-Standard „Caravan“ von Juan Tizol und Duke Ellington dar.

Doch schon beim nächsten Stück mischte das kokette Geburtstagskind wieder auf der Bühne mit. In einer ausgewogenen Mischung von französischen und deutschen Chansons konnten die Sängerin und ihre Musiker einen fast denken lassen, man säße mit seinem Glas Rotwein tatsächlich irgendwo in einer gemütlichen Bar in Frankreich und nicht im

Forum des Schulzentrums. Dabei trugen Vincenzo Carduccios charakteristische Akkordeonklänge ebenso zu dem französischen Flair bei wie auch Allround-Schlagzeuger Alexandre Huber, Jörg Jenner am Kontrabass und Endi Caspar an der Gitarre.

Unumstrittene Augenweide inmitten der aparten Musiker war an diesem Abend jedoch die Namensgeberin und Frontfrau der Band. Singend tänzelte sie über die Bühne, kokettierte in völlig authentischer Art mit ihrem Publikum und bewältigte spielend den Übergang zwischen sanften Tönen und überschäumenden Passagen. Mit Recht nahm sie sich Klassikern wie Caterina Valentès „Ganz Paris träumt von der Liebe“ an und be-

lebte auch andere Arrangements mit ihrer emotionalen Hingabe an Chansons. Ungezwungen führte sie die Gäste dabei durch ein buntes Programm aus Klassikern der Musik- und Filmgeschichte und machte den Auftritt zu einer unterhaltsamen Veranstaltung. Sie endete mit zahlreichen Zugaben und einem Publikum, das vor der Bühne stehend begeistert mitsang.

Gestern endeten die „Französischen Kulturtagge“ des Freundeskreises mit zwei Veranstaltungen: Ingo Espenschieds Vortrag „Die Friedensbotschaft von Fiquelmont“ in Dortmund zum Abschluss der dortigen „Internationalen Kulturtagge“ und dem Konzert des Otoño-Quartetts in der Evangelischen Kirche Opherdicke